

I.3

Gesellschaft

Vielfalt der Familien – Zusammensetzung, Konfliktlösung, Aufgaben und Erziehungsstile

Kerstin Meyer, Vanessa Dreischer-Scheib



Familie ist eher ein Gefühl als eine definierte Gemeinschaftsform. Deshalb manifestiert sich in ihren unterschiedlichen Formen auch die Vielfalt der sozialen Gemeinschaft. Besprechen Sie mit Ihrer Klasse, was Familie ist oder sein kann. Dazu gehören Mitglieder, Aufgaben, Konflikte und Erziehung. Ein Rollenspiel und ein Streitgespräch fördern die Handlungskompetenz der Lernenden. Werfen Sie auch einen gemeinsamen Blick auf die Familie im Grundgesetz.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	6–8
Dauer:	ca. 6 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	unterschiedliche Formen des Zusammenlebens beschreiben; Aufgaben in der Familie benennen; Erziehungsziele und Erziehungsmittel erläutern; Konflikte innerhalb einer Familie analysieren und Lösungsansätze entwickeln; Aufgabenverteilung in der Familie diskutieren
Thematische Bereiche:	Familie, Familienkonstellationen, Aufgaben der Familie, Umgang mit Konflikten, Erziehungsstile
Medien:	Texte, Schaubilder, Fotos, Gesetzestext

Auf einen Blick

1. Stunde



Welche Familienformen gibt es?

M 1 Was ist Familie?

ZM 1 Welche Familienformen kennst du? – Kopiervorlage

M 2 Familie – Ein Begriff, viele Formen

Kompetenzen: Die Lernenden machen sich Gedanken über ihre Familie und lernen verschiedene Familienformen kennen.

Benötigt: Zeichnungen in ZM 1 vergrößern und ausschneiden

2.–4. Stunde



Streit in der Familie – Rollenspiele

M 3 Meine Familie – Rituale, Regeln und Aufgaben

M 4 Du nervst! – Streit in der Familie

M 5 Du nervst! – Rollenspiele zur Konfliktfindung

M 5a Du nervst! – Rolle Jugendliche/r

M 5b Du nervst! – Rolle Eltern

M 5c Du nervst! – Rolle Coach

M 5d Du nervst! – Ein Streitprotokoll schreiben

M 6 Wie legt man einen Streit bei? – Einen Streitratgeber verfassen

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler vergleichen verschiedene Lebensweisen von Familien. Sie rekonstruieren Konflikte innerhalb der Familie und lösen sie.

Benötigt: weiße, grüne und blaue Kärtchen, Klebestift, drei Plakate

5. Stunde



Die Rolle der Familie im Grundgesetz

M 7 Die Familie im Grundgesetz

M 8 Aufgaben der Familie

Kompetenzen: Die Lernenden analysieren die Rolle der Familie in der Gesellschaft.

6. Stunde

Erziehungsstile kennenlernen und anwenden

M 9 Erziehung – (K)eine leichte Aufgabe?

M 10 Welche Erziehungsstile gibt es?

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit verschiedenen Erziehungsstilen auseinander und reflektieren diese.

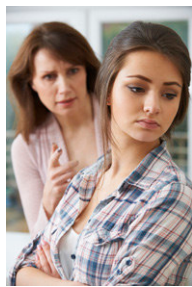
M 5

Du nervst! – Rollenspiele zur Lösungsfindung

Familien sind nicht immer ein Ort der Harmonie. Manchmal gibt es Streit. Dann muss man miteinander diskutieren und eine Lösung finden. Sucht im Rollenspiel gemeinsam eine Lösung.

Aufgaben

1. Findet euch in 3er- oder 4er-Gruppen zusammen.
2. Lest gemeinsam die Fallbeispiele (Situation 1, 2 oder 3) und sucht in der Gruppe eines aus.
3. Überlegt euch, wer in die Rolle eines Elternteils schlüpft (bei 4er-Gruppen zwei Personen, bei 3er-Gruppen eine Person), wer die Rolle des/der Jugendlichen und wer die Aufgabe des Coaches einnimmt.
4. Jede/r füllt sein/ihr jeweiliges Arbeitsblatt aus (M 5a-c).
5. Nun spielt ihr das Rollenspiel. Eure Aufgabe ist es, eine Lösung für das Problem zu finden. Geht dabei so vor:
 - Der Coach darf den am Gespräch beteiligten Personen Anweisungen geben.
 - Wenn ihr eine Lösung gefunden habt, füllt ihr gemeinsam euer Protokoll aus (M 5d).
 - Im Anschluss daran spielt ihr euer Szenario vor der Klasse. Versucht den Ablauf so zu lassen, wie er ursprünglich war.



Situation 1: Martina kommt zum wiederholten Male zu spät nach Hause. Am nächsten Morgen kommt sie normalerweise kaum aus dem Bett. Die Eltern sind wach und lieben und haben sie erwartet. Sie hatte versprochen, in Zukunft pünktlich zu kommen. Da das Versprechen nicht eingehalten wurde, soll Martina nun für zwei Wochen zu Hause bleiben.



Situation 2: Pauls Eltern sind beide berufstätig. Deswegen wurde die Hausarbeit zwischen allen Familienmitgliedern aufgeteilt. Paul ist für den Müll und das Ein- und Ausräumen der Spülmaschine zuständig, und putzt freitags die Wohnung. In letzter Zeit hat er sich nicht mehr um die Aufgaben gekümmert, weswegen diese an den anderen Familienmitgliedern hängen geblieben sind. Nun haben die Eltern angefangen, Pauls Wäsche nicht mehr zu waschen. Paul möchte zu einer Geburtstagsfeier und hat keine sauberen Klamotten mehr.



Situation 3: Julia verbringt sehr viel Zeit damit, im Internet zu surfen, zu chatten, Online-Games zu spielen, aber manchmal auch, um für die Schule zu recherchieren. Ihre Freunde sind auch oft online anzutreffen. Die Eltern haben bemerkt, dass Julia kaum noch am Familienleben teilnimmt und ihre Pflichten vernachlässigt. Sie haben sie schon mehrmals darauf angesprochen, aber es kam immer zum Streit. Nun ist es wieder so weit: Die Eltern konfrontieren sie erneut mit dieser Problematik und drohen damit, alle Geräte, mit denen sie online gehen kann, wegzusperren.

© von oben nach unten: MachineHeadz/iStock/Getty Images Plus; stray_cat/E+; Highwaystarz-Photography/iStock/Getty Images Plus

M 5d

Du nervst! – Ein Streitprotokoll schreiben

**Aufgabe**

Setzt euch nach dem Rollenspiel in eurer Gruppe zusammen und beantwortet folgende Fragen gemeinsam in Stichworten.

Grund für den Streit:

Welche Argumente hatten die Eltern oder das Elternteil?

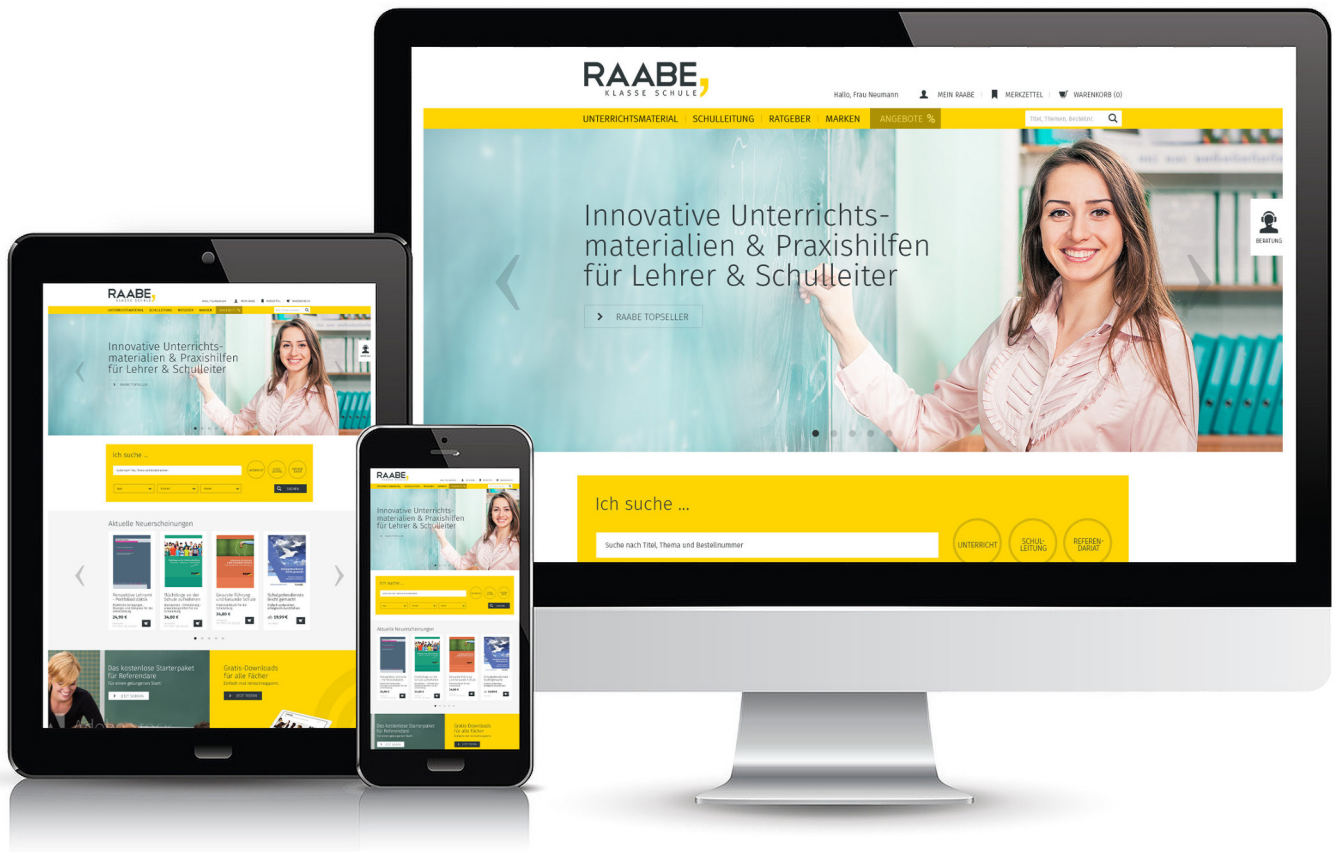
Welche Argumente hatte die/der Jugendliche?

Welche Verhaltensweisen im Gespräch NICHT gutgetan? Wurde jemand verletzt?

Welche Verhaltensweisen HABEN das Gespräch gutgetan?

Welche Lösung habt ihr gefunden?

Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch
SSL-Verschlüsselung

Mehr unter: www.raabe.de